**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 15 (1960)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Hochschulen - Universités

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft.** Die Jahresversammlung der Schweiz. Geomorphologischen Gesellschaft wird Samstag, den 7. Mai 1960 in Zürich stattfinden. Sie wird mit einer Besichtigung der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH und in deren Rahmen mit verschiedenen Demonstrationen, orientierenden Hinweisen und Kurzreferaten verbunden werden. — Das Jahresprogramm sieht sodann für Pfingsten, d. h. die Tage vom 4. bis 6. Juni 1960, eine Exkursion ins Gebiet von Grenoble vor, die gemeinsam mit der Geographisch-Ethnologischen Gesellschafl Basel veranstaltet und unter Führung von Prof. Dr. P. VOSSELER und eines Grenobler Geographen in die Berge der Grande Chartreuse und des Vercors sowie ins untere Tal des Drac mit einer Reihe morphologisch bemerkenswerter Punkte führen wird. Der Vorstand ist vor Jahresfiist neu bestellt worden. Er setzt sich zusammen aus: Dr. E. SCHWABE, Bern, als Präsident; Prof. Dr. H. ANNAHEIM, Basel, als Vizepräsident; Dr. E. BUGMANN, Klingnau, als Quästor; Dr. F. HOFER, Bern-Bümpliz, als Sekretär; Dr. O. BÄR, Zürich, Dr. M. BIDER, Basel, Dr. A. BÖGLI, Hitzkirch, Dr. R. MERIAN, Zürich, Prof. Dr. J. P. MOREAU, Fribourg, als Beisitzer. Die Gesellschaft zählt derzeit 70 Mitglieder.

E. SCHWABE

## HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

*Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 1960.* S = Übungen und Seminare. a) *ETH.* GUTERSOHN: G von Westeuropa 2, Hydrographie 2, S 2 + 2 + täglich + Landesplanung (mit LEIBBRAND, WINKLER) 2; WINKLER: Kulturg 1, Landesplanung IV, 1, S (Landesplanung, mit GUTERSOHN und LEIBBRAND); IMHOF: Kartographie II (Thematische Karten) 2; BRUNNER: Militärg 2. — b) *Handels-Hochschule.* WIDMER: Handels-, Verkehrs-, und Politische G 2, S 2; WINKLER: S 2+2 (Doktoranden). c) *Universitäten. Basel.* ANNAHEIM: Geomorphologie der Schweiz 2, Nordeuropa 1, Feldaufnahmen, Exkursionen; BÜHLER: Geschichte und Methoden der E 2, Kulturkontakt und Kulturzerfall 1, S 3. *Bern.* GYGAX: Physikalische G I, 2, Schweiz I, 1, S 4 + 1, Exkursionen; GROSJEAN: Afrika 2, Nordeuropa 1, Geopolitik und Militärg 2, S 1 + 2. *Fribourg.* MOREAU: La France et le Canada 1, L'élevage et la pêche 1, Hydrologie 1, Le Jura, S 3 + 1. *Genève.* PARÉJAS: Géologie générale et g physique 1; BURKY: G humaine. Théorie — Matiéres de base énergétique et politique internationale 1, Application — Les problèmes de l'U.R.S.S. Eurasie? 1, Evolution-Questions contemporaines: Organisation du monde 1, S 1 + 1 + 1, G humaine des pays de la langue française 1; DAMI: G historique et politique 1, G éthnique et linguistique 1; SAUTER: E 1; LOBSIGER-DELLENBACH: E générale 1; CLAVÉ: Wirtschaftsg Grundzüge der Bundesrepublik Deutschland 2; PRICE: G of the British Isles 1: PRATT: Canada 1; ARBEX: G de España 1; CASTIGLIONE: G politico-economica Italiana 1; TCHERNOSVITOW: G de l'U.R.S.S. 1. *Lausanne.* ONDE: Questions de g physique 1, G économique: L'irrigation 2, La France 1, Explication des cartes 1, S 1 + 2; VILLARET: Phytog I, 2; MERCIER: Topographie de l'exploration 4. *Neuchâtel.* AUBERT: G physique 2, Matières premières minérales 2, S 4; GABUS: G économique 1, G humaine 2, S 1, E 1, S 1. *Zürich.* BOESCH: Morphologie 4, Spezielle Wirtschaftsg: Japan und der Ferne Osten 2, S 2 + 4, Exkursionen; SUTER: Nordafrika 3, S 2; GUYAN: Polen und Tschechoslowakei 2; SCHÜEPP: Wetteranalyse und -prognose 2; STEINMANN: Einführung in die E I, 1, S 1; WEISS: Zur Volkskunde des Kantons Zürich 1, S 1 + 2, Sitte und Brauch 1.

## REZENSIONEN — COMPTES-RENDUS CRITIQUES

*Bergbahnen der Schweiz.* Redaktion Peter W. Röthlisberger. Siebnen 1959 Obersee-Verlag. 556 Seiten. 293 z. T. farbige Illustrationen. Leinen Fr. 28.—

Dieses von zahlreichen Fachleuten, meist aktiven Bergbahnbauern verfaßte, gut ausgestattete und sorgfältig gedruckte Werk ist die ebenbürtige Ergänzung des vor wenigen Jahren erschienenen, die großen Landesbahnen betreffenden Buches «Geheimniße der Eisenbahn». Eine so kompetente, umfaßende und dabei doch allgemein verständliche Darstellung der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Zahnrad-, Stand- und Luftseilbahnen, Sessel- und Skilifte im klassischen Land der Bergbahnen und des Fremdenverkehrs ist bisher nie geschrieben worden. Der Geograph wird mit Nutzen zu diesem Buch greifen, um die bereits sichtbaren und noch zu erwartenden Verschiebungen der Landschaftsstruktur durch dieses in den jüngsten Jahren in großer Zahl überall neu eingefügte anthropogene Element zu studieren. Allein im Altdorfer Talkessel verbinden sieben «Seile» die Bergeigen mit dem Erwerbszentrum im Tal, wie der 21 Seiten starke statistische Anhang, der sehr schön auch kartographisch ausgewertet werden könnte, anzeigt. Selbst die Alpinisten und Naturfreunde werden dem Werk entnehmen, daß die Seilbahnen, die ja nur zum kleineren Teil bis auf die Gipfel führen, die unentbehrlichen neuen Instrumente sind, die die Bewohner des alpinen Raumes vor Verarmung oder gänzlicher Abwanderung bewahren. Daß vor all den großen und kleinen Seilbahnen auch alle älteren klassischen Bergbahnen, wir nennen nur die Rigi-, Brünig-, Berner-Oberland-, Furka-Oberalp- und Rhätische Bahn, mit ihrem neuen Rollmaterial gründlich beschrieben sind, öffne diesem schönen Geschenkbuch den Weg zu vielen großen und kleinen Heimat- und Eisenbahnfreunden.

PIERRE BRUNNER